

Eine bessere Welt wurde besungen

Schüler komponierten Lieder für den Cologne Song Contest



Insgesamt 69 Schüler waren mit ihren fünf Gruppen zum Finale des Cologne Song Contests im VHS Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum angetreten. Foto: Wesselmann

Köln (sw). 161 Kölner Schüler haben sich musikalisch mit den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen auseinandergesetzt. Beim Finale des Cologne Song Contests präsentierten die besten fünf Schulen ihre Lieder vor Publikum.

Aufgabenstellung war es, eines oder mehrere der 2015 auf dem UN-Gipfel beschlossenen 17 Ziele für eine weltweit nachhaltige Entwicklung zum Thema eines selbstkomponierten Liedes zu machen.

Ideengeber und Organisatoren des ersten CSC waren die Aktionsgruppe Köln von Plan Inter-

national, das Netzwerk „Eine-Welt-Stadt Köln“ und die VHS. Bewertet wurden die Auftritte zum einen von einer Jury und von der Lautstärke des Applauses, mit der das Publikum den Auftritt der jeweiligen Schule bewertete.

Den lautesten Applaus ernteten die 31 Schüler, die für die Gesamtschule Rodenkirchen mit dem Lied „All people come together“ angetreten waren. In ihrem Lied befassen sie sich unter anderem mit den Themen Gleichberechtigung, Umweltschutz und Gerechtigkeit. Bei anderen Gruppen, wie der von

der Gesamtschule Mülheim, die den zweiten Platz belegte, ging es um Krieg und Rassismus. Die drittplatzierte Förderschule Sprache aus Deutz hatte die großen Wassermengen, mit denen unsere Verbrauchsgüter produziert werden, zum zentralen Thema ihres Songs gemacht. Für ihren Sieg erhielt die Gruppe der Gesamtschule Rodenkirchen einen Musikgutschein in Höhe von 500 Euro und hat, wie auch die anderen Finalisten, die Möglichkeit, ihr Lied professionell im Studio mit dem Musiker Martell Beigang aufzunehmen.

